

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1865**

122 (5.8.1865)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-230147](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-230147)

Severisches Wochenblatt.

N^o 122. Sonnabend, den 5. August 1865.

Gesetzblatt

für das
Herzogthum Oldenburg.

XIX. Band. (Ausgeg. d. 11. Juli 1865.) 21. Stück.

Inhalt:

N^o 36. Verordnung vom 31. Mai 1865, betreffend die Beschlüsse der deutschen Bundesversammlung vom 11. Mai und 14. Juli 1864 wegen zweier Nachträge zum Verpflegungsreglement für das deutsche Bundesheer.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Recrutirungs-Collegium.

1. Diejenigen, welche als Stellvertreter in den Militärdienst einzutreten wünschen, mit Ausnahme der im permanenten Militärdienst stehenden Personen, haben sich unter Vorzeigung der erforderlichen Zeugnisse über ihr Alter und ihr bisheriges Betragen und des Nachweises, daß sie unverheirathet sind, an den Sitzungstagen des Recrutirungscollegiums, Donnerstags um 11 Uhr Vormittags, im Geschäftslocale des Recrutirungscollegiums zu melden, um, wenn ihre Zeugnisse genügend befunden sind, hinsichtlich ihrer Dienstfähigkeit untersucht zu werden. Wer sich erst in dem Anfangs November stattfindenden Eintrittstermin meldet, kann nicht mit Sicherheit erwarten, daß alsdann die Untersuchung seiner Dienstfähigkeit noch vorgenommen werden wird.

Oldenburg, 1865 Juli 28.

Recrutirungscollegium.

Selkmann.

Evangelisches Oberschulcollegium.

2. Bewerbungen um die Hauptlehrerstelle zu Dreilake, Gemeinde Osternburg, mit einem Einkommen von 200 Thlr., sind gegen den 19. August einzureichen.

Oldenburg, den 27. Juli 1865.

Oberschulcollegium.

Schloifer.

3. Bewerbungen um die Hauptlehrerstelle zu Mülling, Gemeinde Hesse, mit einem Einkommen von 200 Thlr., sind gegen den 19. August einzureichen.

Oldenburg, den 27. Juli 1865.

Oberschulcollegium.

Schloifer.

4. Die Stelle des Hauptlehrers, Organisten und Küsters zu Hunklosen, mit einem Einkommen von 280 Thlr., ist erledigt. Im Einverständnis mit dem Großherzoglichen Oberkirchenrathe werden die Bewerber aufgefordert, sich mit schriftlichen Gesuchen, denen die erforderlichen Zeugnisse auch in Betreff ihrer Fähigkeit zum Orgelspiel bezw. zur Verwaltung des

Küsterdienstes beizulegen sind, gegen den 19. August zu melden.

Oldenburg, den 27. Juli 1865.

Oberschulcollegium.

Schloifer.

Convocation.

5. Wie vorgestellt ist wider den Hausmann Johann Minssen zu Minssen, jetzt zu Cleverns wohnhaft, auf Instanz des Dienstknechts Claas Hein Eden, bei dem Hausmann Johann Meenen zu Hochmeyer, im Kirchspiele Horsten, unterm 3. Mai 1849, Abends 6 $\frac{1}{4}$ Uhr, im Severischen Hypothekenbuche, Extractbuch Vol. 12 fol. 25, eine Capitalschuld von 200 Thlr. Gold nebst 3jährigen 4 Procent Zinsen zu 24 Thlr. Gold und 10 Thlr. Gold für etwaige Klagekosten generell auf dessen gesamntes, gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen eingetragen worden.

Dieses ingrossirte Document ist verloren gegangen und werden auf Antrag des Schuldners Minssen zum Zweck Tilgung des Ingrossats Alle, welche Rechte an diesem Ingrossate zu haben glauben, aufgefordert, sich in dem auf den

14. September d. J.

angefetzten Angabeterminen zu melden bei Strafe, daß das Ingrossat für erloschen erklärt und die Tilgung verfügt werden soll.

Der Präklusivbescheid erfolgt am

18. September d. J.

Sever, 1865 Juli 8.

Untsgericht, Abtheilung I.

Driver.

Libers

Verpachtung.

6. Herrn M. F. Süßs Landgut am Grimmenfer Wege, Gemeinde Hohenkirchen, groß pl. m. 52 $\frac{1}{2}$ Matten, soll zum Antritt auf Mai 1866, auf drei oder sechs Jahre, am

7. August d. J., Nachmittags 5 Uhr, in D. H. Kemmers, an der Schlachte hieselbst, Wirthshause öffentlich verpachtet werden. Das Land kann zu pl. m. $\frac{1}{2}$ als Pflugland benutzt werden und sind zur Zeit 3 Matten Güssfalge vorhanden.

Sever, 1865 Juli 28.

S. C. G. Müller.

Vergantungen.

Sonnabend, den 5. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Hinr. Jansen Wwe. Behausung zum Rahrduum für Rechnung der hiesigen Armenkasse 1 Wanduhr, 2 Kisten, 1 Schrank, sowie verschiedene sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Nach beendigter Auction soll die von Hrn. Janssen Wwe. bewohnte Behausung zur Verheuerung zum sofortigen Antritt aufgesetzt werden.
Husum, 1865 August 1.

H. D e n.

8. Die Beneficialerben des weil. Hausmanns Wilhelm Ulfers zum Wüppeleraltendeich lassen am 7., 8., 9. und 10. August d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend, in und bei dem Sterbehause:

10¹/₂ Matten Hafer,
7 " Bohnen,
4 " Sommergerste,
3 " Rocken in Hocken,
1 " Weizen,
1 " Wintergerste in Hocken,
3 " Heu in Hocken,

1 Stute mit Füllen,
2 Arbeitspferde, 6 und 5 Jahre alt,
1 zweijährige Stute,
1 Grafsüllen,
1 fette Kuh,
5 Milchkühe,
4 zwei- und einjährige Beeste,
2 Kälber, 2 Schweine, 1 Milchschaf und
2 Lämmer,

sowie:

1 Secretair, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha, 1
Buddel, Tische, Stühle, Schildereien, einige
vollständige Betten, 1 Standuhr, 1 Taschenuhr,
1 Kugelbüchse, 1 doppelläufige Jagdflinte, 2
Terzerole, 3 große kupferne Kessel, einige do.
Schenk- und Theekessel, 1 do. Gieser, 1 do.
Themsche, 24 Milchballen, einige eiserne Töpfe
und allerlei sonstiges Haus- und Küchengerät
in Kupfer, Zinn, Messing, Glas, Porzellan und
Stein,

ferner:

1 Saatsegel, 1 Saathock, 1 Dreschblock, 1
Fruchtweber, 1 Korbwagen, 3 complete Ader-
wagen, 1 Schlitten mit Schellengeschirr, 3 Pflüge,
6 Eggen, 2 Erdkarren, 1 Karnrad, 1 Karre,
2 Paar led. Pferdegeschirre, 1 Paar hans. do.,
2 Paar Aderstiehlen, 1 Sattel, Spaten, Forken,
Flegel, Gaffel u. c.,

auch: mehrere Rollen Leinen, Bettzeug, Mannsklei-
dungsstücke,

einige hundert Pfund Speck, Fleisch, Fett u.,
und was weiter zum Vorschein kommen wird,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Kausliebhaber werden eingeladen mit dem Be-
merken, daß die Früchte am ersten und das Vieh am
zweiten Verkaufstage zum Aufsat kommen.

Hohenkirchen, 1865 Juli 29.

D i t m a n n s, Auct.

9. Die Frau Wittwe des weil. Kunst- und
Handelsgärtners A. Kunze zu Zeven will am
8. August d. J., Nachmittags 2
Uhr anfangend, in G. Lubinus
Gasthause zu Hookstel,

pl. m. 250 bis 300 Stück Topfgewächse in 60
bis 80 verschiedenen Sorten, ferner eine Aus-
wahl getrockneter Blumen, Bouquetts, Kränze,

Körbchen u. s. w. von natürlich getrockneten
Blumen, welche Jahre lang Farbe halten,
durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf
dreimonatliche Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu
Kausliebhaber eingeladen werden.

Hookstel, 1865 Juli 26.

R e h m e i e r,
Rechtlr.

10. Die Armencommission Hohenkirchen läßt am
Mittwoch, den 9. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr anfangend, verschiedene zum Nach-
laß verstorbener Armen gehörige Sachen, als: Haus-
geräthe, Kleidungsstücke, Betten u. s. w., in Wittve
Bargen Wirthshause, öffentlich meistbietend mit Zah-
lungsfrist verkaufen.

Widerruf.

11. Die auf Sonnabend, den 5. d. Mts., im
Lindenhof angeordnete Vergantung von Schweinen des
D. Harms aus Edewecht fällt vorläufig aus.

Neuende, 1. August 1865.

H. J a n s s e n.

Armen-Sache.

12. Die unterzeichnete Armencommission sucht
ein Stähriges Mädchen in Kost und Pflege unterzu-
bringen. Reflectanten wollen sich nächsten Montag,
Morgens 10 Uhr, in Wwe. Bargen Wirthshause
einfinden.

Armencommission Hohenkirchen, 1865 Aug. 3.

K o l b e.

Jeb. Mob.=Br.=Vers.=Gesellschaft.

Nachdem in der heutigen Kreis-Deputirten-Versam-
mlung die Jahres-Rechnung des Mai 1864/65 der
vorschriftsmäßigen Revision unterzogen und solche
darnach in Ordnung befunden worden ist, wird Ter-
min zur Jahres-Versammlung über die gedachte, zum
Zweck der Vereinigung mit den Versammlungen über
die Regulirung der neuerdings in kürzeren Zwischen-
räumen vorgekommenen Brandschäden und zur Er-
sparung bedeutender Verwaltungskosten bisher aus-
gesehete Rechnungsablage auf

Sonnabend, den 9. September d.
J., Vormittags 10 Uhr, in Frei-
manns Gasthause zu Zeven

anberaumt und die Herren Kreis- und Districts-De-
putirten dazu hiermit eingeladen.

In derselben Kreisdeputirten Versammlung sind
sodann auch die, bis dahin geregelten, Papiere über
die den Herren Landwirthen Kemmer Martens Liarks,
zu Bohnenburg, und Gerke Janssen Gerken, zum
Neuendalcken-Gröden, auch Behrend Keiners Beh-
rens, zu Birkschhof, welche bei der Gesellschaft Ver-
sicherung genommen, widerfahrenen Brandschäden ge-
prüft und die von der Direction aufgemachten und
von den Beschädigten genehmigten Entschädigungs-
Berechnungen überall festgestellt.

Zur Deckung solcher Brandschäden sind von der
Versammlung folgende Anlagen von je 100 Thlr.
der stehenden Versicherungs-Summen erkannt:

für die Abtheilung I. 20 Schwarzen,

III. 15 "

und zur Administrationssache von den nämlichen

Summen in allen drei Abtheilungen 5 Schw. von je 100 Thlr.

Die Herren Districts-Deputirten wollen diese Anlagegelder zeitig erheben und in der obengedachten Jahres-Versammlung abliefern.

Die Interessentschaft wird an pünctliche Einzahlung hierdurch erinnert, da die ausgeschriebenen Anlagen zur Deckung gedachter Brandschäden unumgänglich nöthig sind.

Die vorhin genannten Beschädigten werden zu dem obigen Termine hiermit eingeladen, um die Entschädigungsgelder in Empfang zu nehmen.

Letzens, 1865 Juli 31.

E i b e n.

14. **Uebersicht,**
betreffend die bei der Severschen Mobiliar-Brand-Versicherungsgesellschaft seit den letzten fünf Jahren genommenen Versicherungen und die von der Gesellschaft bestrittenen Ausgaben.

I. Im Jahre 1860 waren versichert:
in Abth. I. 1,457 Personen mit 1,342,240 Thlr.
" " II. 861 " " 886,720 "
" " III. 784 " " 663,610 "
Zus. 2,892,570 Thlr.

II. 1865 Mai 1. waren versichert:
in Abth. I. 1,572 Personen mit 1,498,560 Thlr.
" " II. 941 " " 972,460 "
" " III. 913 " " 769,120 "
Zus. 3,240,140 Thlr.

Seit dieser Zeit war der Zugang verhältnißmäßig bedeutend.

In fünf Jahren sind an Brandschaden- und Administrations-Anlagen von je 100 Thlr. der genommenen Versicherung ausgeschrieben überhaupt:

in Abth. I. 7 gf. 3 schw.
" " II. 5 " " "
" " III. 10 " " "
durchschnittlich also jährlich 1 gf. 5 $\frac{2}{3}$ schw., 1 gf. und 2 gf.

Mit den Brandschaden-Anlagegeldern sind in der gedachten Rechnungsperiode fünf große Brandschaden und vier kleinere gedeckt.

Letzens, 1865 Juli 31.

E i b e n.

Notifikationen.

15. Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er auf seine kürzlich erfolgte Anstellung im Staatsdienst verzichtet hat und nunmehr definitiv als Anwalt in Barel bleiben wird.

Barel, 1865 August 3.

P e h r h o f f.
D.-G.-Anwalt.

16. Zu belegen: sofort 1000 Thlr. und 600 Thlr. Gold, im October d. J. 1200 Thlr. und mehrere kleinere Capitalien.

Sever, 1865 Juli 28.

G. L. T h i e m s.

17. Von den heute von Stettin pr. „Andreas“ und „Maria“ arrivirten Balken und Mühlenruthen geben billig ab
Barel. **Nicklefs & Lübbers.**

18. **Gesucht.** Zwei Zimmer- und Maurer-Gesellen.
Hooftiel. **D. R e n t e n.**

19. Wiederum empfing ich eine Parthie schönen bayerischen **Hopfen**, welchen ich allen Bierbrauereien bestens empfohlen halte.

Etern bei Zwischenahm.

S. F. H e m p e n.

20. Per „Prima“ und „Fortuna“ empfangen heute zwei Ladungen schöne trockene Dielen in allen Dimensionen, die zu billigen Preisen empfehlen
Barel. **Nicklefs & Lübbers.**

21. Ein gut empfohlenes frequentes Wirthshaus mit 7 Matten Landes, in der Nähe von Sever, ist mit Genehmigung des Verpächters unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt zu verasterpachten, sollte sich hierzu kein Liebhaber finden, so kann der Antritt auch Mai 1866 geschehen. Nähere Nachricht ertheilt die Expedition d. Bl.

Wegen Mangel an Futter beabsichtige ich mehrere gutgewachsene **güfte Kühe**



zu verkaufen. Dieselben werden am Pferdemarkts-tage, 8. August, im Gasthose zum Schütting zur Besichtigung aufgestellt sein.

Sever. **Reiser D. Josephs.**

23. Am Sonntag, den 6. August, **Tanzmusik**
im **Arbeiter-saal**.
Heppens. **Janssen u. Ladewigs.**

24. Am Sonntag, den 6. August, **Kaffeeball,**
wozu freundlichst einladet

H. W. H i n r i c h s.

Heppens, August 3. 1865.

25. Sonntag, den 6. August,

B A L L

bei **Joh. Lammer's** in Neuheppens.
26. **Zu verkaufen.** Ein Fuder Heu.
Scheep. **R. Heeren.**

27. Aus dem Pfandverkauf des Heinrich S. Peters zu Kopperhörn habe ich nachfolgende Sachen gekauft und demselben zum Gebrauch überlassen, nämlich: 1 eich. Kleiderschrank, 1 tann. Tisch, 1 amerikanische Wanduhr, 6 Küschenstühle, 1 eich. Tisch, 2 blecherne Trommen, 1 zinnerne Kanne, 4 do. Köpfe, 1 Oberbett, 1 Unterbett, 1 Pfahl, 4 Kissen, 1 Sehbettstelle, 1 Spiegel, 1 Kesselhaken, 1 Theekessel, 1 eisernen Topf, 1 Kuchenpfanne, 1 Hängeisen, mehrere Steinzeug. Vor fernerm Ankauf wird gewarnt.
Westerhausen, Juli 31. 1865.

J. G. P e t e r s.

28. Unser diesjähriges mit einem Jahrmarkte verbundene

Schützenfest

findet Statt am
17., 18. und 20. August d. J.
Wittmund. Der Schützenverein.



Fahrgelegenheit nach Aurich.

Am 9. d. M., Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, und am 10. d. M., Morgens 3 Uhr, fährt mein Omnibus von Hohenkirchen, nach einer kleinen Pause in Fever, direct durch nach Aurich hin und am Markttage Nachmittags nach Hohenkirchen zurück. Anmeldungen erbittet

H. H. Paschenburger.

Die geehrten Herren Inhaber von Karten für die Dampfschiffahrt von Barel, Heppens, Sorumerfiel und Bremerhafen ersuchen wir freundlichst um baldmöglichste Abrechnungseinsendung.

Barel u. Heppens, Juli 31. 1865.

Fr. Th. Giben.

H. W. Hinrichs.

J. W. Peckhaus.

31. Mein an der besten Lage der Stadt belegenes, z. B. vom Herrn H. Gathemann bewohntes Haus wünsche ich unter der Hand zu verkaufen.

In dem Hause ist seit Jahren die Handlung mit großem Erfolge betrieben und ist in Folge seiner günstigen Lage eine bedeutende Kundschaft an dem Hause, die sich überträgt und bei einem ordentlichen Geschäftsmann stets darin bleibt.

Das Haus ist sehr praktisch eingerichtet und mit allen Bequemlichkeiten versehen, die für ein Geschäft erforderlich sind.

Durch die Anlage des Bahnhofes wird die Lage dieses Hauses noch um ein Bedeutendes verbessert. Reflectanten belieben sich persönlich oder schriftlich an mich zu wenden.

Barel, 24. Juli 1865.

B. L. Heilken.

Arbeiterbildungsverein

„Vorwärts.“

Montag, den 7. August, Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Monatsversammlung im Vereinslokale.

Tagesordnung:

1. Zusammenkunft der Arbeiterbildungsvereine des Herzogth. Oldenburg in Barel.
2. Consumverein.

Der Vorstand

H. Lichtenstein.

Pferdemarkt.

33. Denjenigen, welche den zuletzt stattgefundenen Verhandlungen nicht beigewohnt haben, wird hiedurch mitgetheilt, daß zur Abhaltung des Pferdemarktes am 8. August der alte Markt bestimmt worden ist.

Die erforderlichen Einrichtungen wird die Stadt auf ihre Kosten herstellen lassen. Ein Stättegeld wird gleichwohl nicht erhoben.

Um Einsendung der rückständigen Beitritts-Formulare wird dringend ersucht.

Der Vorstand des landwirthsch. Vereines

Dr. E. W. E. n. s. t. e. i. n.



Mützen,

in den neuesten Farben und Façon, empfehlen in großer Auswahl

W. Horst & Sohn.

Sever, Osterstraße.

Photographie!

Während der Dauer des Schützenfestes werde ich in einem eigens dazu erbauten Atelier neben dem Schützenhose Bilder zu dem billigen Preise von 10 Sgr. à Stück an, Gruppen und Familienbilder in schöner Stellung nach Verhältniß billig anfertigen. Ausnahmen werden täglich und bei jeder Witterung gemacht und werden nur ganz gelungene Bilder abgegeben; auch wird für Rehllichkeit garantirt.

W. S. Meyer, Photogr. aus Dannenberg.



Die Turner versammeln

sich am Sonntage, den 6.

August, Nachmittags 3

Uhr, auf dem Turnplatz.

Der Turnv.-Ann.

37. Die Oberetage meines Hauses, zuletzt vom sel. Hrn. Schiff sen. bewohnt, vis à vis dem neuen Postgebäude belegen, habe ich am 1. November d. J. anzutreten noch zu vermieten.

Sever, Juli 31. 1865.

H. G. F. Lubinus.

Ich suche auf sofort ein Pianoforte zur Mieth auf zwei Monate. An Miethzins bin ich beauftragt pro Monat 6 Thlr. Cour. zu zahlen. Bei gutem Instrumente und nicht zu hohem Preise Aussicht auf Ankauf.

Sever.

H. Lichtenstein.

39. Gefunden. Am Donnerstag Morgen auf dem alten Markt ein Haarring mit goldener Platte. Näheres in der Expedition d. Bl.

40. Am 30. Juli ist mir ein großer weißbunter Karnhund, der auf den Ruf Karo hört, entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Elmshausen. F. Kienietz.

Dünner Stockholmer Theer

zu billigt gestellten Preisen.

Barel.

Nickles & Lübbers.

Geburts-Anzeige.

42. (Statt Ansage.) Durch die Geburt eines gefunden Knaben wurden erfreut

J. L. Gerriets und Frau,
geb. Gerriets.

Bohnenburg, August 1. 1865.

Todes-Anzeige.

43. Unser jüngst geborner Sohn wurde uns diesen Vormittag durch den Tod entzissen.

Marientiel, August 3. 1865.

J. G. Peters und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von G. L. Weidner & Söhne in Fever.